

Berechtigungen der Realschüler.

Das **Reifezeugnis** einer sächsischen Realschule berechtigt:

- I. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;
- II. zur Zahlmeisterlaufbahn im Landheere (ein weiteres Dienstjahr in Unteroffiziersstellung nach dem Freiwilligenjahr vorausgesetzt — die weitere Ausbildung erfolgt dann bei einem Zahlmeister und bei der Intendantur);
- III. zum Besuch der Königl. Gewerbeakademie in Chemnitz (mit prüfungsfreiem Eintritt, wenn die Zensuren in Mathematik und Deutsch nicht unter II^b sind — andernfalls ist eine Aufnahmeprüfung abzulegen);
- IV. zum prüfungsfreien Eintritt in die Königlichen Baugewerkschulen nach mindestens halbjähriger praktischer Beschäftigung in einem Baugewerke;
- V. zum prüfungsfreien Eintritt in die Ingenieurschule zu Zwickau und ähnliche Anstalten;
- VI. zur Feldmesserprüfung (nach vorausgegangener praktischer Tätigkeit);
- VII. zum Eintritt in die Apothekerlaufbahn (mit Nachprüfung im Latein am Realgymnasium);
- VIII. zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Staatsdienst, und zwar
 1. zur Assistenten- und Sekretärprüfung im Anstellungsbereiche des Ministeriums des Innern, der Justiz, des Kultus und öffentlichen Unterrichts und des Gesamtministeriums, sowie bei der Staatseisenbahn-Verwaltung (Bereich des Finanzministeriums);
 2. zur Assistentenprüfung*) im übrigen Bereich des Finanzministeriums, nämlich
 - a) bei der Verwaltung der direkten Steuern (Bezirkssteuereinnahme);
 - b) bei der Vortragskanzlei und den übrigen Dependenzen des Finanzministeriums;
 - c) bei der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank;
 - d) bei der Landes-Lotterie und Lotterie-Darlehnskasse;
 - e) bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung;
 - f) bei der Verwaltung der Staatsschulden;
 - g) bei der Berg- und Hüttenverwaltung (für das weder kaufmännisch noch technisch vorgebildete Personal);
- IX. zum Besuche der fachwissenschaftlichen Kurse an den öffentlichen Handelslehranstalten zu Leipzig, Dresden etc.;
- X. zum Eintritt in die Quarta eines sogen. Sprachenseminars auf Grund einer besonderen Prüfung (Hauptzensur beim Abgang nicht unter II^b).

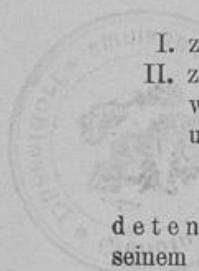
Der erfolgreiche Besuch der **2. Realschulklasse** berechtigt:
zum prüfungsfreien Eintritt in den Kaiserlichen Postdienst als Postgehilfe.

Der erfolgreiche Besuch der **3. Realschulklasse** berechtigt:

- I. zum Besuche der Königlichen Akademie der bildenden Künste;
- II. zum Besuche der Dresdner Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen, wenn der Aufzunehmende als Hauptzensur mindestens III hat und eine wenigstens zweijährige ununterbrochene und erfolgreiche Lehrzeit in einer geeigneten Gärtnerei nachweisen kann.

Endlich entbindet der Besuch der Realschule bis zum vollendeten 15. Lebensjahre vom Besuch der öffentlichen Fortbildungsschule, falls der Schüler die seinem Alter entsprechende Klasse (d. i. die Reife für die 2. Klasse) erreicht hat.

*) Zur Sekretärprüfung in diesem Verwaltungsgebiet ist für Realschulabiturienten bei den Abteilungen a bis d, f und g Dispens erforderlich; die Abteilung e hat keine Sekretärprüfung.



I. Personalübersicht.

A. Realschulkommission.

Herr Bürgermeister Achilles, Vorsitzender.
 Herr Königl. Bezirksschulinspektor Richter.
 Herr Königl. Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Schröter, ARL.
 Der Leiter der Anstalt.

B. Lehrkörper.

Direktor Professor Dr. phil. A. Müller.
 Oberlehrer Dr. phil. P. Markus.
 Oberlehrer M. Koch.
 Oberlehrer Dr. phil. A. Zetsche.
 Oberlehrer cand. rev. min. P. Nestler.
 Ständiger wissenschaftlicher Lehrer Fr. Klinkhardt.
 Oberlehrer E. Beyer.
 Ständiger Fachlehrer J. Lehmann.
 Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer Dr. phil. Rauschenbach.
 Vikar cand. phil. C. Franke.
 Zeichenlehrer M. Lentert, dem hiesigen Bürgerschulkollegium angehörend.

C. Schülerverzeichnis.

(Nach dem Stand vom 15. Februar 1905.)

P. hinter dem Namen bedeutet Progymnasiast; die im Laufe des Schuljahres eingetretenen Schüler sind mit * bezeichnet; die im gleichen Zeitraum abgegangenen haben keine Platz-Nummer.

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
Klasse I.					
1	1	Baumann, Kurt	1889, 31. Januar	Kaufmann	Schönheide
2	13	Bergmann, Kurt	1888, 26. Dezbr.	Bürgerschullehrer	Auerbach
3	9	Breunung, Max	1888, 27. Septbr.	Sticker	Auerbach
4	15	Busch, Hermann	1886, 26. Juli	Bahnhofswirt †	Plauen i. V. (Rodewisch)
5	4	Colditz, Oskar	1889, 13. Januar	Parkettfabrikant †	Eibenstock (Auerbach)
6	3	Franke, Paul	1889, 15. Mai	Lehrer	Lengenfeld
7	7	Georgi, Hermann	1888, 20. August	Fabrikbesitzer	Rothenkirchen
8	6	Liebing, Karl	1886, 29. Juli	Baumeister	Auerbach
9	10	Rauner, Walther	1887, 31. Oktober	Restaurateur †	Klingenthal
10	12	Sauerbrey, Fritz	1888, 9. Septbr.	Kaufmann	Markneukirchen (Auerbach)
11	8	Schlichter, Fritz	1888, 5. Juni	Bürgerschuldirektor	Zwickau
12	5	Spitzner, Paul	1887, 16. Juli	Stickmaschinenbesitzer	Rempesgrün
13	11	Thost, Hans	1886, 2. November	Fabrikbesitzer	Zwickau
14	14	Wendel, Arthur	1887, 29. August	Kaufmann	Auerbach (Rodewisch)
15	2	Zaengel, Reinhold	1889, 22. März	Oberlehrer u. Organist	Auerbach
Klasse II.					
16	7	Bach, Kurt	1890, 8. Septbr.	Bürgerschullehrer	Rothenthal (Auerbach)
17	3	Baumgärtel, Hermann	1889, 18. Septbr.	Kaufmann	Lengenfeld
18	19	Dietzsch, Walther	1890, 4. Mai	Bäckermeister	Auerbach
19	22	Döhler, Kurt	1890, 28. April		Auerbach
20	24	* Frenzel, Kurt	1889, 13. Mai	Kaufmann	Falkenstein (Lengenfeld)

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
21	11	Glaß, Arthur	1888, 8. Dezember	Schuhmachermeister	Obersachsenberg
22	6	Günther, Johannes	1890, 27. März	Amtsgerichtssekretär	Schellenberg (Auerbach)
23	12	Haase, Walther	1891, 1. April	Kaufmann	Auerbach
24	4	Heermann, Georg	1890, 8. Januar	Rittergutsbesitzer	Rodewisch (Niederauerbach)
25	20	Hornung, Hans	1890, 7. Februar	Fabrikbesitzer	Auerbach
26	18	Illinger, Arno	1888, 18. Dezbr.	Hutfabrikant	Auerbach
27	14	Kemnitzer, Wilhelm	1888, 30. März	Kaufmann	Oelsnitz i. V.
28	10	Kmoch, Karl	1888, 17. Juli	Amtswachtmeister	Dresden (Falkenstein)
29	9	Leistner, Arthur	1890, 28. April	Kaufmann	Lengenfeld
30	21	Lenk, Martin	1889, 28. Juli	Steppereibesitzer	Rodewisch
31	2	Maibier, Otto	1889, 22. Dezbr.	Kaufmann	Auerbach
32	17	Opitz, Gottfried	1888, 18. März	Rittergutsbesitzer	Auerbach
33	15	Prüger, Konrad	1888, 3. November	Bezirkstierarzt	Auerbach
34	16	Rehberg, Paul	1890, 11. März	Kaufmann	Auerbach
35	23	Schilbach, Johannes	1889, 4. August	Lohgerbermeister	Auerbach
36	5	Schwabe, Walther	1890, 7. August	Kaufmann †	Auerbach
37	1	Seidel, Georg	1890, 26. Mai	Expedient	Lindenau (Auerbach)
38	8	Thomas, Alfred	1890, 15. März	Bürgerschullehrer	Untersachsenberg (Auerbach)
39	13	Wolf, Friedrich	1891, 29. April	Kaufmann	Treuen
40	—	Zuleger, Kurt	1889, 20. Dezbr.	Kaufmann †	Auerbach
Klasse III.					
41	17	Colditz, Georg	1891, 10. Januar	Fabrikbesitzer †	Greiz (Auerbach)
42	5	Eck, Max	1890, 18. Septbr.	Brauereibesitzer	New-Albany (Ver.-St.) (Len-
43	—	Eimert, Oskar	1889, 15. April	Monteur	Falkenstein [genfeld])
44	13	Epperlein, Johannes	1890, 24. Novbr.	Lehrer	Rothenkirchen (Rodewisch)
45	10	Foeke, Martin	1889, 12. August	Spediteur	Eger
46	11	Hering, Johannes	1892, 19. Januar	Bürgerschullehrer †	Auerbach
47	14	Klug, Arthur	1890, 6. Juli	Fabrikbesitzer	Rodewisch
48	9	Laube, Hermann	1891, 20. Mai	Kaufmann	Lengenfeld
49	20	Lorenz, Walther	1890, 27. Oktober	Bautechniker	Rodewisch
50	6	Männel, Johannes	1890, 13. Dezbr.	Fabrikant	Rodewisch
51	15	Mehlhorn, Konrad	1891, 12. Mai	Bahnwärter	Auerbach
52	7	Meyer, Walther	1890, 6. August	Stickeribesitzer	Rebesgrün
53	1	Müller, Georg	1890, 1. September	Zollamtsassistent	Cämmerswalde (Auerbach)
54	—	Ramsdorf, Alexander	1889, 16. Novbr.	Gasthofsbesitzer	Waldkirchen (Rodewisch)
55	12	Schöniger, William	1890, 21. Novbr.	Bauunternehmer	Rodewisch
56	—	Seidel, Erwin	1889, 6. Januar	Handelsmann	Falkenstein
57	3	Seidel, Karl	1890, 19. Septbr.	Bleichereibesitzer	Rodewisch
58	4	Strobel, Arno	1889, 7. November	Gutsbesitzer †	Grünbach (Falkenstein)
59	18	Trommer, Otto	1891, 19. April	Baumeister	Ellefeld
60	16	*Vogel, Walther	1889, 4. Juli	Werkmeister	Falkenstein (Auerbach)
61	8	Wentzel, Karl	1891, 28. Mai	Kaufmann	Lengenfeld
62	19	Winkler, Otto	1891, 20. Januar		Falkenstein (Ellefeld)
63	2	Zeh, Max	1890, 12. Oktober	Zuschneider	Auerbach
Klasse IV.					
64	24	Albert, Karl	1890, 15. Septbr.	Rittergutspächter †	Auerbach
65	—	Bachmann, Herbert (P.)	1891, 27. Septbr.	Kaufmann	Auerbach
66	25	Brückner, Kurt Otto	1891, 15. Dezbr.	Kaufmann	Auerbach
67	8	Brückner, Kurt Paul	1892, 14. Januar	Schuhmacher u. Leder-	Falkenstein
68	29	Dörffel, Arthur	1891, 24. Mai	Hotelier [händler]	Auerbach
69	10	Ebert, Walther	1892, 8. Juni	Bäckermeister	Auerbach
70	7	Eckerdt, Kurt	1890, 15. Dezbr.	Bleichmeister	Falkenstein (Mühlgrün)
71	—	Eimert, Emil	1891, 20. Oktober	Monteur	Falkenstein
72	20	Ernst, Arno	1892, 26. Juni	Stickmaschinenbesitzer	Falkenstein
73	30	Geipel, Bernhard	1891, 6. Dezember	Schnittwarenhändler †	Rodewisch
74	27	Geipel, Kurt	1890, 12. Dezbr.	"	"
75	15	Grimm, Franz	1892, 1. Dezember	Kaufmann	Falkenstein
76	16	Leistner, Willy	1891, 2. Mai	Handelsmann	Wildenau
77	23	Liebing, Friedrich	1891, 5. Januar	Baumeister	Auerbach
78	1	Ludwig, Friedrich (P.)	1890, 27. Oktober	Fabrikdirektor	Mylau (Lengenfeld)
79	22	Morgner, Alfred	1891, 11. Mai	Maschinenhändler	Rodewisch
80	3	Müller, Otto (P.)	1891, 8. Oktober	Uhrmacher	Rodewisch

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
81	14	Päßler, Johannes	1890, 3. Oktober	Wäschefabrikant	Rodewisch
82	9	Pfeifer, Paul	1892, 8. März	Ratsdiener	Schleiz (Auerbach)
83	4	Pöhler, Kurt (P.)	1891, 27. August	Oberzeichner	Auerbach (Mühlgrün)
84	12	Roder, Max	1892, 10. Februar	Uhrmacher †	Auerbach
85	5	Rudert, Ernst (P.)	1891, 23. August	Fabrikdirektor	Auerbach
86	28	Sauerbrey, Kurt	1891, 17. Mai	Kaufmann	Markneukirchen (Auerbach)
87	21	Seidel, Hermann	1891, 7. November	Bleichereibesitzer	Rodewisch
88	18	Taubner, Georg	1890, 12. Mai	Bäckermeister	Schreibersgrün
89	26	Tittmann, Walther	1889, 7. November	Förster	Oberstützengrün (Ellefeld)
90	19	Tröger, Karl	1892, 25. Juli	Totenbettmeister	Rodewisch
91	13	*Vogel, Max	1890, 9. Oktober	Werkmeister	Falkenstein (Auerbach)
92	2	Voitel, Max (P.)	1892, 18. Juli	Amtsstraßenmeister	Chemnitz (Auerbach)
93	6	Wagner, Erhard (P.)	1892, 2. Januar	Kaufmann	Auerbach
94	31	*Weck, Siegfried	1892, 11. Mai	Stickereibesitzer	Treuen
95	—	Winterlich, Richard	1891, 8. August	Monteur	Wechselburg (Auerbach)
96	11	Wolf, Friedrich	1891, 29. August	Kaufmann	Auerbach
97	17	Zöbisch, Paul	1892, 1. Mai	Bäckermeister	Auerbach
Klasse V.					
98	7	Bceger, Fritz (P.)	1893, 14. Juli	Amtshauptmann	Zwickau (Auerbach)
99	5	Beyer, Johannes (P.)	1894, 3. Februar	Realschuloberlehrer	Auerbach
100	27	Biemüller, Max	1892, 22. März	Schlossermeister	Rodewisch
101	14	Dunger, Walther (P.)	1892, 8. Dezember	Bäckermeister	Rodewisch
102	13	Engelhardt, Bruno	1893, 22. Juni	Stickmaschinenbesitzer	Auerbach
103	9	Fichte, Karl	1892, 29. August	Färber	Meerane (Auerbach)
104	8	Göschel, Karl	1893, 28. Mai	Kaufmann	Auerbach
105	22	Gröger, Rudolf	1892, 12. Dezbr.	Polizeiwachtmeister	Oberplanitz (Rodewisch)
106	12	Günther, Hans	1892, 18. Novbr.	Friseur	Auerbach
107	6	Hädrich, Karl (P.)	1893, 18. März	Gärtner	Auerbach
108	23	Heermann, Heinrich	1893, 28. Januar	Rittergutsbesitzer	Rodewisch
109	4	Heßner, Kurt (P.)	1892, 21. Oktober	Kaufmann †	Auerbach
110	16	Höckner, Gotthard	1892, 1. September	Kaufmann	Chemnitz (Falkenstein)
111	26	Höllig, Walther	1893, 8. Juli	Weißwarenfabrikant	Rodewisch
112	11	Hornung, Walther (P.)	1893, 22. Mai	Musterzeichner	Auerbach
113	17	Illinger, Albert	1892, 13. Juli	Hutfabrikant	Auerbach
114	20	Kießling, Kurt	1892, 12. August	Kaufmann	Falkenstein
115	19	Michael, Erich	1893, 25. Februar	Kaufmann	Limbach (Auerbach)
116	28	*Mönch, Kurt (P.)	1893, 28. April	Bahnassistent	Cunersdorf (Auerbach)
117	1	Pampel, Franz (P.)	1892, 17. Juli	Gesellschaftsbote †	Auerbach
118	18	Rudloff, Werner	1894, 21. April	Stadtmusikdirektor	Treuen (Auerbach)
119	10	Schmalfuß, Erich (P.)	1892, 25. Juni	Fabrikbesitzer †	Falkenstein
120	3	Schönknecht, Berthold	1893, 12. Oktober	Pfarrer	Rodewisch
121	25	Thiem, Willy ((P.))	1893, 8. Februar	Gastwirt	Falkenstein
122	24	Trommer, Friedrich	1892, 3. Januar	Stickereibesitzer	Rempesgrün
123	21	Wolfram, Otto	1892, 5. Oktober	Fleischermeister	Rebesgrün
124	15	Zahn, Frohwald (P.)	1893, 28. Juni	Druckereifaktor	Auerbach
125	2	Zetsche, Kurt (P.)	1893, 7. März	Realschuloberlehrer	Treuen (Auerbach)
Klasse VI.					
126	12	Agst, Georg	1895, 20. Februar	Kaufmann	Auerbach
127	21	Böhme, Kurt	1894, 4. Oktober	Barbier u. Zahnkünstler	Rodewisch
128	10	Brückner, Arthur	1893, 15. Dezbr.	Kaufmann	Auerbach
129	8	Brückner, Karl	1894, 31. Januar	Mechaniker	Treuen (Auerbach)
130	1	Brückner, Johannes (P.)	1894, 11. Mai	Baumeister	Crimmitschau (Rodewisch)
131	5	Demmler, Siegfried (P.)	1893, 19. August	Lehrer	Rodewisch
132	17	Ebert, Paul	1893, 2. Oktober	Zimmermeister	Auerbach
133	14	Freund, Kurt	1894, 12. Februar	Kaufmann	Lengenfeld (Auerbach)
134	18	Fügner, Georg	1894, 27. April	Baumeister	Rodewisch (Auerbach)
135	13	Geserick, Max	1895, 1. April	Delikatessenhändler	Plauen (Auerbach)
136	2	Gorges, Edgar (P.)	1893, 7. Dezember	Schuldirektor	Auerbach
137	22	*Jenning, Ernst	1894, 27. April	Handelsschuldirektor	Auerbach
138	4	Kellner, Hans (P.)	1893, 7. September	Oberarzt	Hubertusburg (Rodewisch)
139	—	Kreisig, Karl (P.)	1894, 11. Januar	Katechet	Rodewisch
140	7	Kresse, Ernst (P.)	1893, 2. September	Bahnhofsinspektor	Altenburg (Rodewisch)

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
141	20	Landmann, Walther	1894, 26. August	Gastwirt	Reichenbach (Auerbach)
142	16	Maul, Kurt	1893, 15. Dezbr.	Posthalter	Auerbach
143	19	Meisel, Friedrich	1894, 5. März	Rohproduktenhändler	Rodewisch
144	11	Meyer, Johannes (P.)	1894, 23. Oktober	Bankvorstand	Chemnitz (Auerbach)
145	6	Mothes, Siegfried (P.)	1893, 29. Dezbr.	Lehrer	Mülsen (Hinterhain)
146	23	*Otto, Erich	1894, 6. Mai	Saitenfabrikant	Markneukirchen (Mühlgrün)
147	3	Ruder, Friedrich (P.)	1894, 15. März	Gasthofsbesitzer	Wildenau (Rodewisch)
148	9	Schneider, Walther	1894, 1. Februar	Kaufmann	Auerbach
149	15	Viehweg, Willy	1894, 24. Februar	Maurerpolier	Zwickau (Rodewisch)

Übersicht der Schülerzahl.

Bestand am 15. Februar 1904 (vergl. den letzten Jahresbericht) . . .	139
Abgang mit Ende des Schuljahrs (einschl. 12 Abiturienten) . . .	31
Aufnahme zu Ostern 1904	33
Bestand bei Beginn des Schuljahrs 1904/5	141
Abgang während des Schuljahrs 1904/5	7
Aufnahme im gleichen Zeitraum	7
Gegenwärtiger Bestand	141

II. Lehrmittel und Sammlungen.

(Abgeschlossen am 31. Dezember 1904.)

I. Schulbibliothek. (Verwalter: Nestler.)

Angekauft wurden: Jahnke, Kaiser Wilhelm II.; Kaiserreden. — Meiche, Sagenbuch. — Schindler, Lieder und Gesänge. — Leunis-Ludwig, Synopsis der Tierkunde. — Deutschbein, Prakt. Lehrg. d. engl. Spr., Ausg. D. — Chamberlain, Die Grundlagen des 19. Jahrh. — Riemann, Musik-Lexikon. — Paulsen, Gesch. des Gelehrten Unterr. — Loofs, Symbolik I. — Geibels ges. Werke. — Rinn-Jüngst, Kirchengesch. Lesebuch. — Delitzsch, Babel und Bibel. — Gunkel, Israel und Babylonien. — Mayne, Eduard Mörike. — Schoenigen, 80 Schemabilder. — Brugmann, Vergl. Grammat. der indogerm. Spr. — Witzmann, Gleichnisse Jesu. — Büttner, Übungsstoff in d. Rechtschr. — Henne am Rhyn, Kulturgesch. des dtsh. Volkes. — Juraschek, Hübners geogr.-stat. Tabellen, 53. Ausg. — Brauns, Mineralreich. — Richter, Lit. der Landes- u. Volksk. des Kgr. Sachsen. — Schmid, Mineralogie. — Lohmeyer, Sprach- und Aufsatzlehre. — Wauer, Soziale Erdkunde, Deutschl. — Zimmer, Der angehende Organist. — Bielschowsky, Goethe, 1. B. — Mitt. aus der hist. Lit., 31. Jhg. — Encykl. d. mathem. Wiss. (die neu ersch. Hefte). — Grimm, Deutsches Wörterbuch (die neu ersch. Lief.). — Jahrb. des Vereins f. wiss. Pädag., 36. Jhg. — Wildermann, Jahrb. der Naturwissenschaften, XIX. — Wissensch. Beilage z. Leipz. Zeitg. 1903. — Literaturblatt für german. u. roman. Philol., XXIV. — Neuphilol. Centralblatt, XVII. — Ztschr. f. physik. u. chem. Unterr., XVI. — Ztschr. f. deutschen Unterr., XVII. — Ztschr. f. mathem. u. naturw. Unterr., XXXIV. — Ilberg-Gerth, Neue Jahrbücher, VI. — Hettner, Geogr. Ztschr. IX. Hauck, Realencykl. XIV., XV. — Heinemann, Goethes Werke, 3., 10., 11., 22. B. — Gräf, Goethe, Über seine Dichtungen, I., II. — Herrigs Archiv f. d. Stud. der Neueren Sprachen u. Literaturen, 101.—110. Band. — Ztschr. f. lateinlose höh. Sch., XV.

Geschenkt wurden: Lehr- und Prüfungsordnung für die Realschulen; Ackermann, Bußtagspredigt (Königl. Minist.) — Alpenvereinschriften u. fremdsprachl. Schriftsteller (Frau Dr. Lachmann). — Stendhals Essays, übers. v. Schurig (Herr Buchdr.-Bes. Keilig). Berthold Otto, Der Hauslehrer, III (Dir. Prof. Dr. Müller). — Stenogr. Korrespondenzblatt 48, 49.; Deutsche Stenogr.-Ztg., 18 (Oberl. Beyer). — Kunstwart, XVI., XVII.; Sächs. Schulztg., 70. Jhg.; Umschau, VII (Lehrerkolleg.). — Schäfer, Sevilla u. Valladolid; Altmark im 30. Jhr. Kriege; Anfänge der Gegenreform in den Niederlanden (Verein f. Reformationsgesch.). — Ruge,

Geogr.; Hartenstein, Logar. u. trigon. Tafeln; Bräuning, deutsche Gramm.; Ebeling, Chemie und Mineral. u. Leitfaden der Chemie; Thrändorf, das Leben Jesu; Riffert, Spiel vom Fürsten Bismarck; Debes-Weineck, Schulatlas; Böttger, die ebene Geom.; Geogr. Anzeiger, IV; Arendt-Doermer, Grundzüge der Chemie u. Mineral.; Scheel-Kinzel, Deutsches Lesebuch; Friedemann, Deutsche Schutzgebiete; Benrath, das moderne Handelsschiff; Freiemplare der eingeführten Schulbücher (Verfasser bezw. Verleger).

2. Schülerbibliothek. (Verwalter: Beyer.)

Angekauft wurden: Oehlke, Freiherr vom Stein. — Höcker, Friedr. Ludw. Schröder. — Plehn, Emin Pascha. — Höcker, Adam Riese. Iffland. — Lent, Hans Holbein. — Jahnke, Hans Kohlhasse. — Sonnenburg, König Berthari. Der Hirtenknabe vom Spessart. — Köppen, Arndt und Jahn. — Wielands, Biographie von Doering. — Wildermuth, 4 Bde. Geschichten. — Hallbauer, Geschichte eines Rekruten von anno 1813. — Spyri, Kurze Geschichten. — Lohmeyers Vaterländische Jugendbücherei, Bd. 1—15. — Rink, Kajakmänner. — Mader, El Dorado. — Gräbner, Robinson Crusoe. — Baierlein, Bei den roten Indianern. — Hackland-Rheinländer, Der Rappe von Roßbach. — Muthesius, Herders Familienleben. — Wildermuth, Der Jugendgarten, 18. u. 19. Bd. — Höcker, Gust. Joseph Haydn. Ludwig Devrient. — Sonnenburg, Wolfram von Eschenbach. — Warnecke-Stubenrauch, Bilder zu Fr. Reuters Werken. — Frick, Lessings Minna von Barnhelm. — Weise, Musterbeispiele zur deutschen Stillehre. — Schalk, Die gr. Heldensagen d. deutsch. Volkes. — Vogel, Frau Märe. — Capelle, Die Befreiungskriege 1813/15. — Holzgräfe, Der deutsche Ritterorden. — Herrmann, Översee. — Richter, Bilder aus der deutsch. Kulturgeschichte. — Böe, Kulturbilder aus Deutschlands Vergangenheit. — Otto, Fürst Bismarcks Lebenswerk. — Schowalter, Lebenserinnerungen des Präsidenten Paul Krüger. — Illustriertes Jahrbuch der Naturkunde 1904. — Löns, Mein grünes Buch. — Haas, Der Vulkan. — Ehlers, Samoa. Im Sattel durch Indo-China. — Dove, Südwest-Afrika. — Simon, Das Vogtland. — Lienhard, Wasgau-Fahrten. Thüringer Tagebuch. — Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt. — Deutsche Jugendblätter 1893/4. — Hummel, Bilder aus der Weltkunde. — Otto, Der Leipziger Bankkrach. — Mylius, Die Aufgabe des Jünglings. — Benrath, Das moderne Handelsschiff.

Geschenkt wurden: Price, Die drei Verschollenen vom „Sirius“ (Ernst Kl. IV). Ohorn, Der weiße Pascha im Sudan (Richter Kl. IV). — Alvarez-Hahn, Die Ansiedelung am Kap Fear-River (Wagner Kl. IV). — Horn-Gast, Prinz Eugen, Deutsche Treue. Müller, Goethens Mignon. Mancy, Sophokles' Antigone (Prof. Dr. Müller). — Gorges, Grimmlausens Simplicius Simplicissimus (Oberl. Nestler). — L'écho littéraire 1903 nebst. Suppl. The literary echo 1903 (Lehrerkollegium). — Echo, stenographisches Übungsblatt 1903/4. Stenographische Lesebibliothek 1903/4. Lese- und Übungsblatt 1903/4 (Oberl. Beyer).

3. Physikalische Sammlung. (Verwalter: Koch.)

Angeschafft wurden: Gasflammenmanometer. — Prisma. — Größere Convexlinse. — 2 Röhren mit H und CO₂. — 3 Dosen à 1, 2, 5 Ohm. — Regenerativ-Röntgenröhre. — Dreifußiges Gestell für Galvanometer. — 1 Satz Widerstandslampen für den Akkumulator.

Viele Schüler besond. d. II. Kl. bekundeten ihr Interesse durch Schenkungen kleinerer Art.

4. Chemisches Laboratorium, mineralogische Sammlung. (Verwalter: Klinkhardt.)

Ankäufe: Verschiedene Chemikalien und Glasutensilien. — Folgende Mineralien: Prasem von Breitenbrunn, Epidot von Sulzbach in Tirol, Axinit von Scopi in der Schweiz, Leuzit vom Vesuv, Amethyst von Schemnitz, Zirkon von Miask im Ural, Antimonit von Felsöbanya, Doppelspat von Niederrabenstein, Marmor von Laas in Tirol, Sprudelstein von Karlsbad, Kalkspat (Skalenöder) von Niederrabenstein, Dolomit von Terruel in Spanien, Pyrit von Dillenburg, Pyrit von Brisca in Algerien, Baryt von Pribram, Quarzkristalle von Suttrop, Bergkristall von Vlotho a. d. Weser.

Geschenke: Von Herrn Direktor Prof. Dr. Müller Speckstein, von den Schülern Bergmann (Kl. I) Gesteine aus dem sächsischen Granulitgebirge, Opitz (Kl. II) Platin, Mönch (Kl. V) Bergkristall, Demmler (Kl. VI) Wismutocker von „Gottes Geschick“ bei Schwarzenberg.

5. Lehrmittel für Botanik, Zoologie und Anthropologie. (Verwalter: Beyer.)

Ankäufe: 4 zool. Wandtafeln von Pfurtscheller: Mollusca, Anthozoa, Asteroidea, Spongiae I. — 29 Präparatenzylinder mit eingeschliffenen Deckeln.

Geschenke: Kleine Muschelsammlung: *Tridacna gigas*, *Murex inflatus*, *Conus literatus*, *Pterocera lambis*, *Ovula avum*, *Vasciolaria princeps*, *Pecten jacobaeus*, *Haliotis iris*, *Auricula auris* Midal, *Cypraea tigris*, *Cassus rufa*, *Strombus lentiginosus*, *Pecten glaber*, *Terebra maculata* (Prof. Dr. Müller). — 1 künstlichen Wabenboden (Müller Kl. IV). — Verschiedene Stacheln vom Stachelschwein (Wentzel Kl. III). — Eine Kollektion Muscheln, 2 *Colibri*, mehrere brasilianische Goldkäfer (Focke Kl. III). — 1 Finkennest (Schöniger Kl. III). — 1 Weisel (Eckerdt Kl. IV). — Verschiedene Früchte (Tröger Kl. IV). — 1 Frucht des Baumwollenstrauches (Ebert Kl. IV). — 1 Finkennest (O. Brückner Kl. IV). — 1 Rotschwänzchennest, 1 Gelbrand (Seidel Kl. IV). — 1 Bachstelzennest (Dörffel Kl. IV).

6. Lehrmittel für Geographie und Geschichte. (Verwalter: Klinkhardt.)

Angekauft wurden die Gaebblerschen Wandkarten der Apeninnen-Halbinsel, der Britischen Inseln und Frankreichs, sowie die Kolonialwandbilder von Dr. A. Wünsche.

III. Jahresgeschichte.

(Abgeschlossen Anfang März 1905).

Bei der schriftlichen Reifeprüfung (18. bis 24. Februar 1904), die gemäß der neuen Lehr- und Prüfungsordnung abgehalten wurde (vgl. Lehrbericht), wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutsch: Die hervorragendsten Führer des Wallensteinschen Heeres.

2. Rechnen: 1) A läßt am 16./5. an der Leipziger Börse folgende Papiere verkaufen: a) 7800 M. 4⁰/₁₀₀ Leipziger Hypothekenbank; Termin 1./4. und 1./10., Kurs 102,5; b) 6500 M. 3¹/₂⁰/₁₀₀ Plauensche Stadtanleihe zum Kurs 99,4; Termin 1./1. und 1./7.; c) 16 Stck. Aussig-Teplitzer Stammprioritäten à 300 Kr. nom. 3⁰/₁₀₀ zum Kurs 86, Termin 1./3. Welches ist der Ertrag unter Berechnung von $\frac{1}{8}$ ⁰/₁₀₀ Prov., $\frac{1}{6}$ ⁰/₁₀₀ Ctg. und der Stempelgebühren? 2) Berechne a) den mittleren Verfalltag folgender Wechsel: Fs. 216,8 pr. 14./7., Fs. 308,4 pr. 22./7., Fs. 915 pr. 1./8. und Fs. 408,5 pr. 28./8. und b) den Wert dieser Wechsel am 25./5. bei 4¹/₂⁰/₁₀₀ Disk. und dem 2 Mt.-K. 81,2. 3) Frankfurt hat am 19./11. von Amsterdam 8650 M. zu erhalten; es zieht die Forderung am 17./10. ein durch eine Tratte pr. 2./12. zum 2 Mt.-K. 167,4 bei 4¹/₂⁰/₁₀₀ Disk. Auf wieviel fl. lautet die Tratte? 4) Mailand hat an Wien 7245 Kr. zu zahlen, es remittiert Londoner Wechsel, die es zum k. K. 27,8 einkauft und die Wien zum k. K. 24,3 annimmt. Wieviel Pfd. Sterl. zahlt Mailand für die Schuld? b) Welcher Kurs Mailand-Wien ergibt sich daraus?

3. Französisch: Ludwig XIV. und Boileau. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

4. Geometrie: 1) Ein Baumkübel hat die Gestalt eines Pyramidenstumpfes mit quadratischem Querschnitt. Die Kanten, innen gemessen, ergaben $a = 5,4$ dem, $b = 4,2$ dem, die innere Höhe 6,6 dem. Ein zweiter Kübel von gleicher Höhe hat die Form eines Kegelstumpfes; der Durchmesser seiner größeren Endfläche ist gleich dem Durchmesser der größeren Endfläche des ersten Kübels, und der Durchm. seiner kleineren Endfl. gleich dem Durchm. des Kübelkreises der unteren Endfl. des ersten Kübels. a) Wieviel Erde faßt jeder Kübel? b) Welcher von beiden hat die größere Oberfläche? 2) Ein zylindrisches Gefäß mit 0,8 dem Radius faßt 9 l, ein zweites, dessen innere Höhe 0,2 dem kleiner ist, soll $1\frac{1}{2}$ l mehr fassen. a) Wie groß ist der Rad. des zweiten Gefäßes zu wählen? b) Wie groß müßte derselbe genommen werden, wenn bei dem letztgenannten Inhalt innere Höhe und Weite gleich sein sollten? 3) In einem Dreieck mit den Seiten $c = 7$, $a = 5$, $b = 4$ cm zu der Seite c eine Parallele zu ziehen, daß sich der Umfang des abgeschnittenen Dreiecks zum Umfang des abgeschn. Trapezes wie 2:3 verhält.

5. Algebra: 1) Von einer dreiziffrigen Zahl wird die letzte Ziffer abgeschnitten und vorn angesetzt, so daß wieder eine dreiziffrige Zahl entsteht. Dividiert man die Summe dieser zwei dreiziffr. Zahlen durch die erste um 42 vermehrte dreiziffr. Zahl, so erhält man 3, Rest 12. Vermehrt man andererseits die beim Abschneiden entstandene zweiziffr. Zahl um 6 und die einziffr. Zahl um 2, so ist die Summe der Quadrate der beiden neuen Zahlen um 480 größer als zuvor. Wie heißt jene dreiziffrige Zahl? 2) $\frac{2}{5}x - \frac{3}{4}y - \frac{3}{5}z = 62$.

3) $(\sqrt{5} - 5\sqrt{6})^3 - (3\sqrt{5} + 2\sqrt{6})^3$ $\frac{1}{7}x - 2\frac{1}{6}y - 1\frac{1}{3}z = 2$
 $0,2x - 0,3y - \frac{1}{6}z = 1\frac{2}{5}$

4) $(21x^{n+2} + 25x^{n+1} + 57x^{n-1} - 65x^{n-2}) : (7x^{n-3} - x^{n-4} + 13x^{n-5})$

5) $\frac{5x-3}{6} - \frac{7x-1}{10} - \frac{7}{3x-2} - \frac{4x-9}{3}$

6. Englisch: Columbus und seine Schiffsmannschaft kurz vor der Entdeckung von Land. (Übersetzung a. d. Deutschen.)

Die mündliche Prüfung fand am 15. März statt unter dem Vorsitz des Herrn Professor Bauer, Direktors der Realsschule zu Meerane, und unter zeitweiser Anwesenheit der Herren Kommissionsmitglieder. Sämtliche Prüflinge erwarben sich das Reifezeugnis und zwar alle mit I in den Sitten, während für die wissenschaftlichen Leistungen drei II^a, sechs II^b, einer III^a und zwei III erhielten. Ihre Namen sind: Karl Fischer, Wilhelm Kölbl, Paul Döhler, Alfred Grimm, Paul Rettig, Hans Weißbach, Albrecht Thoß, Willy Zu

leger, Kurt Scharf, Kurt Naumann, Paul Olzscha, Karl Otto. Fischer wird Ingenieur, Döhler besucht die Kolonialschule, Naumann wird Beamter, die übrigen wenden sich dem kaufmännischen Berufe zu.

Am 22. März von 4—5 Uhr nachm. hielt Herr Lehmann vor dem Lehrerkollegium und einzelnen geladenen Gästen eine Turnprüfung ab, bei der Reigenübungen, klassenweises Gerätturnen und Kürturnen vorgeführt wurden.

Die Entlassung der abgehenden Schüler wurde in Verbindung mit dem Schlußaktus für das laufende Schuljahr am 25. März vorgenommen. Von den abgehenden Schülern sprachen Scheidegrüße Fischer (französisch), Döhler (englisch) und Kölbl (deutsch); von den Zurückbleibenden richtete Baumann (Klasse II) Abschiedsworte an die scheidenden Freunde. Der Direktor legte den Abgehenden ihre Pflichten gegen das Vaterland aus im Anschluß an Goethe (Faust): „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen“. Durch Bücherprämien wurden ausgezeichnet der Abiturient Fischer, sowie die Schüler Colditz (Kl. II), Heermann (Kl. III), Müller (Kl. IV), Voitell (Kl. V) und Pampel (Kl. VI); eine Geldprämie erhielt der Abiturient Kölbl. — Bei dieser Gelegenheit verabschiedete der Unterzeichnete zugleich Herrn cand. rev. min. Richter unter Worten aufrichtigen Dankes für seine freudige, treue Mitarbeit an den Unterrichts- und Erziehungsaufgaben der Anstalt. Herr R. war nach Kamenz berufen zur Einrichtung des dortigen Progymnasiums.

In der Osterzeit nahm Herr Dr. Markus auf eine Anregung des Herrn Geheimen Rates D. Dr. Vogel an einem kunstgeschichtlichen Ferienkursus in Dresden teil.

Mit dem neuen Schuljahr trat neu ins Kollegium ein Herr Dr. Leo Rauschenbach, der über seinen Lebensgang folgendes berichtet:

Ich, Paul Leo Rauschenbach, bin am 25. Juli 1865 in Leipzig geboren. Nachdem ich auf der Bürgerschule und der Realschule in Leipzig vorgebildet war, besuchte ich das Seminar zu Oschatz, das ich Ostern 1887 nach bestandener Abgangsprüfung verließ. Herbst 1889 bestand ich die Wahlfähigkeitsprüfung. Später studierte ich an der Universität Leipzig, promovierte 1902 mit einer Abhandlung über Kants Pflichtenlehre und bestand im November desselben Jahres die Staatsprüfung. Seit 1887 bin ich in Hannover, Leisnig, Leipzig, Zwickau, vorübergehend in Grimma und Struppen an Lehranstalten verschiedener Art tätig gewesen. Seit Ostern 1904 wirke ich an der hiesigen Realschule.

Vom 1. April d. J. ab wird Herr Dr. Rauschenbach dem Kollegium als ständiger wissenschaftlicher Lehrer angehören.

Am 20. Juni besuchten die Schüler eine im hiesigen Schützenhause veranstaltete Ausstellung von Rindern und Ziegen vogtländischer Zucht.

Die Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Georg begingen wir am 20. August durch einen Aktus; Herr Oberlehrer Koch behandelte in seiner Festrede den Nationalgedanken in der deutschen Literatur.

Am 1. September hielt Herr Richard Ackermann aus Halberstadt vor den Schülern einen Vortrag über seine Reise nach China, die er als technischer Teilnehmer der deutschen Chinaexpedition gemacht hatte. Im Anschluß daran erläuterte Herr A. dann noch die Verwendung der drahtlosen Telegraphie zu Kriegszwecken. Die Kosten für diesen Vortrag trug in dankenswerter Weise die Realschulkasse.

Aus Anlaß des in diesem Jahre unsere Gegend berührenden Manövers wurde der Unterricht am 14. und am 17. September ausgesetzt.

Die diesjährige Schulkommunion fiel auf den 5. Oktober. Die vorbereitende Andacht hatte Herr Oberlehrer Nestler übernommen.

Der Heimgang Seiner Majestät des Königs Georg am 15. Oktober erfüllte auch die Lehrer und Schüler unserer Anstalt mit aufrichtigem Schmerz. Bei dem Traueraktus, den wir am 22. Oktober zum Gedächtnis des verehrten Landesvaters hielten, hatte Herr Oberlehrer Beyer die Rede übernommen. An dem am 23. Oktober gefeierten Gedächtnisgottesdienst beteiligte sich das Kollegium vollzählig, die Schülerschaft zum größten Teil.

Am 24. Oktober erkrankte Herr Dr. Zetsche schwer. Die Schwierigkeit, dem Patienten im Hause die nötige Pflege zu teil werden zu lassen, ließ es geraten erscheinen, ihn in einem größeren Krankenhause unterzubringen. Ende November wurde er nach dem Zwickauer Stadtkrankenhause überführt, wo er noch weilt. Doch hat sich sein Zustand offenbar wesentlich gebessert, und wir hoffen, den lieben Kollegen bald wieder in unserer Kreise seinem Berufe obliegen zu sehen. In die Vertretung des erkrankten Kollegen teilten sich die übrigen Lehrer der Anstalt bis zum 15. November, an welchem Tag der Kandidat des höheren Schul-

amts Herr C. Franke als Vikar bei uns eintrat. Später wurde Herr Franke der Anstalt gleichzeitig als Probandus zugewiesen. Er berichtet über sein Leben folgendes:

Ich, Curt Magnus Franke, cand. phil., bin am 3. November 1880 zu Colditz i. S. geboren. 1892 trat ich in die 5. Klasse der I. Realschule zu Leipzig, Ostern darauf in die Quarta des Realgymnasiums ein. Nach abgelegter Reifeprüfung studierte ich an der Universität Leipzig Germanistik und neuere Sprachen und bestand im November 1904 die Prüfung für das höhere Schulamt. In den vorhergehenden Sommermonaten war ich als Vikar an der Realschule zu Leisnig tätig gewesen, und Mitte November wurde mir an hiesiger Schule die Vertretung für Herrn Dr. Zetsche übertragen.

Am 9. Dezember wurde dem Unterzeichneten durch Herrn Bürgermeister Achilles das Dekret seiner Ernennung zum Professor überreicht.

Am 13. Dezember hielten wir im großen Saale des Schützenhauses einen Familienabend ab, bei dem folgendes Programm eingehalten wurde: 1) Marsch „Lustig Studentenblut“ für Klavier (und Violine) von C. M. Franke, 2) Ansprache des Direktors, 3) die RütliSzene aus „Tell“, 4) Militärmarsch von Schubert (vierhändig), 5) die Apfelschußszene, 6) zwei Sätze aus einer vierhändigen Sonate von Diabelli, 7) Waldbilder, Singspiel von Alfred Beetschen, komp. von C. J. Schmidt. Dieses letztere Werk war von Herrn Lehmann unter Mitwirkung des Herrn Dr. Markus für unsere Zwecke durch Einlegung von Reigen und Hinzufügung eines auf die Nähe des Weihnachtsfestes bezugnehmenden Schlusses sehr vorteilhaft bearbeitet worden. Die Klavierbegleitung führte Herr Kandidat Franke aus. Die beiden Tellszenen wurden unter der Regie des Herrn Markus hauptsächlich von Schülern der beiden Oberklassen dargestellt; alle übrigen Schüler, dazu einige Mädchen aus den Familien der Herren Kollegen, waren in dem Singspiel beschäftigt. Diese Hauptnummern des Programms errangen einen sehr lebhaften Beifall bei den überaus zahlreich erschienenen Gästen. Auch eine Wiederholung der Aufführung am 15. Dezember (ohne Nr. 2) war sehr stark besucht und fand großen Anklang. Die Schüler, groß und klein, waren mit schönem Eifer bemüht, die ihnen zugewiesenen Aufgaben zur größten Zufriedenheit zu lösen. Möge ihnen allen die Aufführung eine freundliche Erinnerung bleiben, wie sie es auch dem Kollegium bleiben wird! Der Unterzeichnete dankt allen den Herren, die dieser Sache ihre hingebende Mitwirkung gewidmet haben, von Herzen. Die Kasse führte Herr Oberlehrer Koch. Die Kosten der Aufführung betragen M. 327,82, die Gesamteinnahme war M. 427,82.

Am 20. Januar 1905 hatten unsere Schüler den Genuß, einen Rezitationsvortrag des Herrn René Delbost aus Paris zu hören. Herr D. erfreute uns durch Darbietung ausgewählter Stücke aus Racine, Molière, Lafontaine, Béranger und Daudet; auch trug er für die Anfänger einige Kindersachen vor. Am Schluß sang er ein kurzes, überaus rührendes Weihnachtslied, zu dem er sich selbst auf der Orgel begleitete. Der Vortrag fand zugleich für die Französisch treibenden Schülerinnen der Volksschule in der Aula des Centralschulgebäudes statt. Für die Schüler der städtischen Anstalten war der Vortrag frei; außer ihnen folgten den Darbietungen unter großem Beifall einige Seminaristen, sowie eine Anzahl von Freunden der französischen Sprache und Literatur aus der Stadt, Damen und Herren.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers begingen wir, indem am 27. Januar klassenweise eine Stunde der Betrachtung des Lebensbildes, der Tätigkeit und der Ziele unseres kaiserlichen Herrn gewidmet wurde.

Für die diesjährige Reifeprüfung haben sich 15 Schüler gemeldet. Die schriftlichen Arbeiten haben am 25. Februar ihren Anfang genommen. Zum Königl. Kommissar ist wiederum Herr Realschuldirektor Professor Bauer in Meerane ernannt worden.

Verordnungen des Königlichen Ministeriums.

- 1) Vom 9. April 1904: Genehmigung des eingereichten Stundenplans.
- 2) Vom 30. Mai 1904: Empfehlung der Bestrebungen des Weißen Kreuzes; doch soll Schülern der Eintritt in den Bund nicht gestattet werden.
- 3) Generalverordnung vom 1. Juni 1904 über die Einrichtung des Probejahres.
- 4) Generalverordnung vom 8. Oktober 1904, die Unterrichtserfolge mit der „Systemkunde der Gabelbergerschen Stenographie“ betr.
- 5) Generalverordnung vom 26. Okt. 1904, die Universal-Jugendbibliothek (Verlag Giegler in Leipzig) betr.
- 6) Vom 25. November 1904: Zuweisung des Kandidaten des höheren Schulamts Franke zur Erstehung des Probejahres und Übernahme von Aushilfeunterricht.
- 7) Generalverordnung vom 1. Dezember 1904, Schillerfeier betr.
- 8) Vom 23. Febr. 1905: Kandidat Franke wird für die Zeit von Ostern ab an das Realgymnasium zu Plauen i. Vogtl. überwiesen.
- 9) Generalverordnung vom 6. März 1905, eventl. frühere Entlassung der Abiturienten betr.

IV. Erlasse, Stiftungen u. s. w.

Schulgeldermäßigungen wurden im Schuljahr 1904/5 in der Höhe von $33\frac{1}{3}$ bis 75% des vollen Betrages für 18 Schüler gewährt, während drei Schüler im Genuß voller Freistellen waren; für einen Schüler trug die Hälfte des Schulgeldes der Verein zur Unterstützung talentvoller Knaben.

Der Bestand der „König-Albert-Stiftung“ belief sich am 1. Januar 1905 auf 2300 Mark 86 Pf. Bei Beschaffung der Seite 9 erwähnten Bücherprämien gewährte uns Herr Buchhändler Caspari einen größeren Nachlaß.

Der „Fest- und Fahnenfonds“ (Sparkassenbuch No. 46699) beträgt gegenwärtig 194 M. 40 Pfg. Er wurde auf diese Höhe gebracht durch Zinszuwachs (M. 2,06), kleine Einnahmen der Realschuldirektion (M. 14,95), Geschenke (M. 46, und zwar von den Abiturienten des Jahres 1904 M. 29, von Herrn Fabrikanten Max Ludwig in Eibenstock M. 5, durch Herrn Oberlehrer Nestler M. 2, von den Gebrüdern Nätzold aus Rodewisch M. 10) und 100 M. Überschuß von unserem Familienabend. Hierzu ist zu bemerken, daß uns Herr Friseur Günther einen größeren Rabatt auf seine Rechnung gewährte. Die genaue Abrechnung kann jederzeit vorgelegt werden; nur dadurch, daß viele Besucher reichliche Gaben beim Eintritt spendeten, war ein so stattlicher Reingewinn zu erzielen.

Die Ladung unseres Akkumulators für den Physikunterricht leistete uns auch in diesem Jahre unberechnet das Geschäftshaus der Herren Weißbach & Prager.

Für alle in diesem wie im II. Kapitel erwähnten Zuwendungen und Unterstützungen sprechen wir den freundlichen Spendern **herzlichen Dank** aus.

V. Lehrbericht.

Vorbemerkung. Seit Ostern 1904 liegt dem Unterricht eine neue unter dem 8. Januar 1904 vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts herausgegebene Lehr- und Prüfungsordnung zu Grunde. Die wenigen Abweichungen von dieser Verordnung, die sich in dem folgenden finden, sind bedingt durch die notwendige Überleitung aus dem bisherigen Brauch in die neue Regelung.

Klasse VI. (Klassenlehrer Lehmann.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten Testaments. Erklärung und Einprägung des ersten Hauptstückes und ersten Artikels, sowie der leichteren der vorgeschriebenen Sprüche und Kirchenlieder. Beyer.
2. Deutsch (einschl. 1 Std. Geschichtserzählungen): 7 (Prog. 6) Std. Lesen, Memorieren (10 Gedichte und 10 Prosastücke), Deklamieren und Nacherzählen ausgewählter poetischer und prosaischer Lesestücke. Bilder aus der griechischen und deutschen Sage und Geschichte, vorwiegend im Anschluß ans Lesebuch. Übungen in Grammatik und Rechtschreibung. Lehmann.
3. Französisch (Realabt.): 5 Std. Vorübungen und Formlehre nach G. Ploetz, Elementarb. C, Lekt. 1—21. Memorieren kleiner Stücke. Müller.
4. Latein (Prog.): 9 Std. Das Sexta-Pensum mit Einschluß der Deponentia nach Busch-Fries I. Nestler.
5. Geographie: 2 Std. Gewinnung der geographischen Grundbegriffe auf Grund heimatkundlicher Anschauungen. Sachsen ausführlich, Deutschland übersichtlich. Klinkhardt.
6. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Besprechung einzelner Phanerogamen. Die Laubhölzer der Umgebung nach Blatt und Frucht. Im Winter: Betrachtung warmblütiger Wirbeltiere. Klinkhardt.
7. Rechnen: 4 Std. Der unbegrenzte Zahlenraum nach Löwe-Unger, Heft A. Alle 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten. Lehmann.
8. Zeichnen: 2 Std. (Massenunterricht.) Die gerade Linie. Zusammenstellen gerader Linien zu Figuren. Zeichnen einfacher Lebensformen. Ausmalen der Zeichnungen mit ein und zwei Tönen. Leutert.
9. Schreiben: 2 Std. Üben der kleinen und großen Buchstaben der deutschen und lateinischen Schrift in genetischer Reihenfolge. Leutert.

10. Gesang: 2 Std. Violinnoten. C-dur mit Hauptakkorden. Singübungen. Choräle, Volkslieder. Lehmann.

11. Turnen: 2 Std. Ordnungs- und Freübungen. Laufen, Springen, Werfen. Hang, Liegehang, Hangstand und Liegestütz an den Geräten. Spiele. Lehmann.

Klasse V. (Klassenlehrer Beyer.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten Testaments von der Teilung des Reiches ab und des neuen Testaments bis zum Bekenntnis des Petrus. Memorierstoff: Zweiter Artikel, drittes Hauptstück, ausgewählte Sprüche und Kirchenlieder. Beyer.

2. Deutsch: 5 Std. Lesen und Besprechen poetischer und prosaischer Lesestücke. Übungen im Erzählen und Vortragen. Wiederholung und Ergänzung des grammatischen Pensums für Sexta. Wort- und Satzanalysen, Satzbilder, Satzgefüge und Satzverbindung. Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Beyer.

3. Französisch (Realabt.): 6 Std. Ploetz, Elementarbuch C, 1—35.

Zetsche. Markus. Franke.

4. Französisch (Prog.): 3 Std. Dasselbe.

Markus.

5. Latein (Prog.): 7 Std. Busch-Fries II, 1—60.

Koch.

6. Geographie: 2 Std. Europa in übersichtlicher Behandlung. Rauschenbach.

7. Geschichte: 2 Std. Bilder aus der deutschen Geschichte des Mittelalters.

Rauschenbach.

8. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Besprechung von Phanerogamen mit einfachem Blütenbau. Im Winter: Die Wirbeltiere in übersichtlicher Darstellung. Klinkhardt.

9. Rechnen: 4 Std. Dezimalzahlen und gemeine Brüche (Löwe-Unger, Heft 3).

Klinkhardt.

10. Zeichnen: 2 Std. (Massenunterricht) Der Kreis. Entwickeln von Vielecken und Rosetten im Kreise. Das Oval, die Ellipse, die Spirale. Zeichnen von Lebensformen. Blätter nach der Natur. Belehrung über Farben. Leutert.

11. Schreiben: 2 (Prog. 1) Std. Üben der großen Buchstaben der deutschen und lateinischen Schrift in Verbindung mit Wörtern und kleinen Sätzen. Leutert.

12. Singen: 2 Std. Die bekanntesten Durtonleitern. Die gebräuchlichsten Taktformen. Singübungen. Choräle und Volkslieder (zwei- und dreistimmig). Lehmann.

13. Turnen: 2 Std. Wie Kl. VI. Leichte Auf- und Umschwünge am Reck. Übungen des Stützes und Sitzes an Barren, Bock und Pferd. Lehmann.

Klasse IV. (Klassenlehrer: Rauschenbach.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten und vornehmlich des neuen Testaments. Erklärung des 3. bis 5. Hauptstückes. Sprüche und Kirchenlieder nach dem Kleinen Katechismus. Beyer.

2. Deutsch: 5 (Prog. 4) Std. Poetische und prosaische Musterstücke, Übungen im Deklamieren und freien Erzählen. Satzverbindungen und Satzgefüge, Wortbildungslehre. Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Rauschenbach.

3. Französisch (Realabt.): 6 Std. Ploetz, Elementarbuch C, 35—72.

Zetsche. Müller. Franke.

4. Französisch (Prog.) 3 Std. Wie die Realabt.

Müller.

5. Latein (Prog.): 7 Std. Das Quarta-Pensum nach Busch-Fries III. Vitae des Cornelius Nepos. Nestler.

6. Geographie: 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile.

Klinkhardt.

7. Geschichte: 2 Std. Wiederholung des Stoffes von Kl. VI und V mit Ergänzung der Hauptpartien der sächsischen Geschichte. Klinkhardt.

8. Naturbeschreibung: 2 Std. Das natürliche Pflanzensystem. Blütenbiologie. Die bedeutendsten ausländischen Nutzpflanzen. — Die wirbellosen Tiere. Beyer.

9. Rechnen: 4 Std. Rechenvorteile, Bruchrechnung, Regeldetri, Ketten-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Rauschenbach.

10. Geometrie: 2 Std. Entwicklung der Grundbegriffe, Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Die Kongruenzsätze. Rauschenbach.

11. Zeichnen: 2 Std. Zeichnen von Flachornamenten. Ausmalen mit Lasur- und Deckfarben. Zeichnen von Blättern und Blumen nach der Natur. Leutert.
12. Schreiben: 2 (im Winter 1) Std. Diktat- und Formularschreiben, Rundschrift. Hierüber 1 Std. Nachhilfschreiben für die Klasse IV—I. Leutert.
13. Singen: 2 Std. Drei- und vierstimmiger Chorgesang, Molltonleiter, Intervalle. Vortragszeichen, Choräle, Volkslieder, Motetten, liturgische Gesänge. Lehmann.
14. Turnen: 2 Std. Wie Kl. V. Übungen mit Hanteln. Leichte Schwungübungen im Hang und Stütz, leichte Übersprünge an Geräten. Lehmann.

Klasse III. (Klassenlehrer: Nestler.)

1. Religion: 2 Std. Palästina. Die Hauptstücke des Luth. Katechismus, insbesondere die 10 Gebote. Ergänzende Behandlung des Lebensbildes Jesu nach den Evangelien und Einführung in diese. Nestler.
2. Deutsch: 4 Std. Gelesen und erläutert wurden Stücke aus dem Lesebuch, einige Gedichte memoriert. Wiederholung und Ergänzung des gesamten grammatischen Stoffes, Wortbildungslehre. Mitteilungen über Dichter des 18. u. 19. Jahrh. Kleine Vorträge. Nestler.
3. Französisch: 6 Std. G. Ploetz, Übungsbuch C, 1—33. Lektüre: Anhänge zu Elementarbuch C und Übungsbuch C; Rezitationstexte Heft 1. Markus.
4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Prakt. Lehrgang, D, 1—16. Memorier- und Sprechübungen. Zetsche. Franke.
5. Geographie: 2 Std. Physische und politische Geographie der Staaten Europas. Klinkhardt.
6. Geschichte: 2 Std. Das Mittelalter bis 1100 ca. Rauschenbach.
7. Naturbeschreibung: 2 Std. Gräser und Nacktsamer. Kryptogamen. Das Wichtigste aus der Physiologie und Anatomie der Pflanzen. Überblick über das Tierreich. Bau und Lebenstätigkeit des menschl. Körpers. Beyer.
8. Rechnen: 2 Std. Prozent- und Zinsrechnung. Beyer.
9. Algebra: 2 Std. Die 4 Grundoperationen mit allgemeinen Zahlen, Zerlegung in Faktoren, nichteingekleidete Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Koch.
10. Geometrie: 2 Std. Das gleichschenklige Dreieck, das Parallelogramm, das Trapez, Ortssätze, Kreislehre, Flächenberechnungen, Konstruktionsaufgaben. Koch.
11. Zeichnen: 2 Std. Zeichnen einfacher Blattgruppen nach der Natur. Zeichnen nach Drahtmodellen. Zeichnen farbiger Flachornamente unter Berücksichtigung des neuen Stiles. Skizzierversuche nach Früchten, Schmetterlingen etc. Leutert.
12. Singen: 2 Std. Chorgesang, kombiniert mit Kl. IV. Lehmann.
13. Turnen: 2 Std. Wie Kl. IV. Schwungübungen am Reck und Barren. Der gemischte Sprung. Lehmann.
14. Stenographie (fak.): 1 (i. S.-H. 2) Std. Laut- und Wortbildung. Beyer.
15. Latein (fak. für die Kl. III—I): 4 Std. a) Anfängerkursus: Regelmäßige Formenlehre nach Busch-Fries. b) Kursus für Vorgeschnitene: Repetition der Formenlehre und der Kasuslehre; Syntax der Nebensätze nach Ostermann-Müller für Tertia; Caesar, de bello Gallico VI. Markus.

Klasse II. (Klassenlehrer: Markus.)

1. Religion: 2 Std. Gottesdienstordnung. Palästina. Dichterische Partien aus dem A. T. Die Reden Jesu. Die ersten Jahrhunderte der christl. Kirche. Nestler.
2. Deutsch: 4 Std. Übersicht über die deutsche Literatur bis auf Gellert; dazu Proben aus dem Lesebuch. Vorträge aus der deutschen Sage. Von Schiller: Tell, Wallensteins Lager, Balladen, die Glocke. Die Dichtung der Befreiungskriege. Markus.
3. Französisch: 4 (im S. 5) Std. G. Ploetz, Übungsbuch C, 34—61. Lektüre aus Ploetz' Chrestomathie. Müller.
4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Prakt. Lehrgang, D, 17—30. Lektüre aus Lüdecking, Engl. Lesebuch, 1. Teil. Zetsche. Franke.
5. Geographie: 2 Std. Die Länder Europas. Klinkhardt.
6. Geschichte: 2 Std. 1517—1589. Repetitionen. Markus.

7. Naturbeschreibung: 1 Std. Sommer: Anatomie und Physiologie der Pflanzen.
Winter: Kristallographie. Klinkhardt.
8. Physik: 3 Std. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; Akustik;
Wärmelehre z. gr. Teil. Koch.
9. Chemie: 2 Std. Elemente und binäre Verbindungen. Klinkhardt.
10. Rechnen: 1 Std. Diskontrechnung, Terminrechnung, Effektenrechnung. Koch.
11. Algebra: 2 Std. Proportionen, Potenzen, Wurzeln, Gleichungen I. Grades mit
einer Unbekannten. Rauschenbach.
12. Geometrie: 2 Std. Flächenmessung, Pythagoräischer Lehrsatz, Kreis- und Ähn-
lichkeitslehre. Rauschenbach.
13. Zeichnen: 2 Std. Zeichnen größerer Flachornamente und Ausmalen derselben mit
Lasur- und Deckfarben. Zeichnen nach der Natur und nach Modellen. Leutert.
14. Singen: 1 Std. Chorgesang; kombiniert mit Kl. IV. Lehmann.
15. Turnen: 2 Std. Wie Kl. III. Eisenstäbe und Langstäbe. Übungen des Knick-
stützes und Spreizübungen. Stemmen. Lehmann.
16. Stenographie (fakult.): 1 Std. Verkehrsschrift. Beyer.

Klasse I. (Klassenlehrer: Koch.)

1. Religion: 2 Std. Wichtige Abschnitte aus Jesaja. Das Markusevangelium.
Kirchengeschichte von Luther bis zur Gegenwart. Hauptpunkte der christlichen Glaubens- und
Sittenlehre. Nestler.
2. Deutsch: 4 Std. Literaturgeschichte von Klopstock bis zu Goethes Tod. Schüler-
vorträge: Dichterbiographien und Berichte nach Werken von Lessing, Herder, Goethe, Schiller,
Kleist und Uhland. Lektüre (mit Zuhilfenahme einer besonderen Lektürestunde): Minna von B.,
Götz, Egmont, Hermann und Dorothea. Maria Stuart, Tell. Müller.
3. Französisch: 4 (im S. 5) Std. G. Ploetz, Übungsbuch C, 62—79 und ein Teil
der Wiederholungsstücke. Lektüre: Scribe, Le Diplomate; Ereckmann-Chatrian, Histoire d' un
Conserit; prosaische und poetische Stücke aus Ploetz' Chrestomathie und Rezitationsheft 1.
Markus.
4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Lehrgang B, 47—61. Lektüre: Aus Lüdeking,
engl. Lesebuch I; dann Marryat, The Children of the New-Forest. Einiges über Shakespeare.
Zetsche. Franke.
5. Geographie: 2 Std. Ausführliche Betrachtung der außereuropäischen Erdteile,
Wiederholungen aus der mathem. Geographie. Klinkhardt.
6. Geschichte: 2 Std. Von 1789—1888. Wiederholung unter Berücksichtigung der
sächsischen Geschichte. Rauschenbach.
7. Naturbeschreibung: 1 Std. Die wichtigsten Tatsachen aus der dynamischen,
petrographischen und historischen Geologie. Klinkhardt.
8. Physik: 3 Std. Wärme beendet, Licht, Magnetismus, Elektrizität, Repetitionen.
Koch.
9. Chemie: 2 Std. Stöchiometrie. Indirekte Darstellung der Oxyde, Sulfide und
Chloride. Hydrate und Salze. Klinkhardt.
10. Rechnen: 1 Std. Effektenrechnung, Wechselrechnung, Warenrechnung. Wieder-
holungen. Koch.
11. Algebra: 2 Std. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten, quadratische
Gleichungen, Wurzellehre, Logarithmen, einfache Zinseszinsrechnung. Koch.
12. Geometrie: 2 Std. Planimetrie: Berechnung der Vielecke und des Kreises.
Geometrische Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Stereometrie: Berechnung von Inhalt und
Oberfläche der Körper. Projektionslehre. Koch.
13. Zeichnen: A. Freihandzeichnen (1 Std.): Zeichnen nach Modellen. Versuche im
Aquarellmalen. Skizziertübungen. B. Geometrisches Zeichnen (1 Std.): Projektion; Übungen
mit Grund- und Aufriß. Abwickelungen. Die Kegelschnitte. Perspektive: Darstellen von
Körpern in frontaler und accidentaler Stellung. Leutert.
14. Singen: 1 Std. Chorgesang; kombiniert mit Kl. IV. Lehmann.
15. Turnen: 2 Std. Kombiniert mit Kl. II. Lehmann.
16. Stenographie (fakult.): 1 Std. Verkehrs- und Redeschrift. Beyer.

Themata der deutschen Aufsätze.

(Unter Ausschluß der Osterprüfungsarbeiten.)

Kl. I. 1. Welchen Beruf wähle ich mir? 2. Jeder ist seines Glückes Schmied. 3. Zu welchen Zwecken tötet der Mensch die Tiere? (Klassenaufsatz.) 4. Oranien und Egmont. (Nach Goethes „Egmont“.) 5. Lebensbilder nach Schillers „Glocke“. (Michaelisprüfung.) 6. Die beiden Episoden in Lessings „Minna“. 7. Die Segnungen des Ackerbaues. 8. Die Rütli- und die Apfelschußszene in Schillers „Tell“. (Klassenaufsatz.) 9. Licht- und Schattenseiten des Krieges.

Kl. II. 1. Annehmlichkeiten einer Fußreise. 2. Zwei Sprichwörter, erläutert durch Erzählungen. 3. Wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten. (Klassenaufsatz.) 4. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil. 5. Krieg im Frieden. (Michaelisprüfung.) 6. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 7. Parzival auf der Gralsburg. (Klassenaufsatz.) 8. Ein Brief (postfertig) über die Weihnachtsaufführung. 9. Winterfreuden. 10. Lebensgeschichte eines Markstückes.

Kl. III. 1. Der unverwundbare Baldur. 2. Die Verwendung des Glases. 3. Der Taucher. (Von einem Augenzeugen erzählt.) 4. Der beste Empfehlungsbrief. (Diktat.) 5. Ein Ferientag. 6. Die Uhr im Straßburger Münster. 7. Andreas Hofer. (Michaelisprüfung.) 8. Die Russen. 9. Der Kaisersaal am Krönungstage. (Nach Schillers „Graf von Habsburg“.) 10. Brief. 11. Das Julfest der Germanen. 12. Unser Familienabend. 13. Der Wert der Geographie. 14. Tells Gefangennahme.

Kl. IV. 1. Mein Lebenslauf. 2. Die Steinkohle erzählt ihre Lebensgeschichte. 3. Baldurs Tod. 4. Beschreibung eines Bildes. (Ritterburg.) 5. Der Schenk von Limburg. (Kurze Inhaltsangabe.) 6. Das Nahen des Herbstes. 7. Mein Schulweg. (Michaelisprüfung.) 8. Ein Brief. (Manövererlebnisse.) 9. Belsazar. 10. Ein Brief. (Gratulation zum 70. Geburtstage.) 11. Die Rettung des Zöllners. (Von einem Zuschauer erzählt.) 12. Der Christbaum erzählt seine Lebensgeschichte. 13. Ein Brief. (Neujahrsbrief.) 14. Graf Eberhard erzählt sein Abenteuer im Wildbade. 15. Die drei Könige zu Heimsen. (Beschreibung eines gedachten Bildes.)

Kl. V. Zum vierten Gebot. (Erzählung vom Nagelschmied.) 2. Von des Kaisers Bart. 3. Ein preussischer Knabe im Feldlager. 4. Ein Erlebnis aus den Pfingstferien. (Ein Ritt durch unsere Fluren. Ein Ausflug nach dem Kranichsee etc.) 5. Gottes Schutz während eines Gewitters. 6. Das Hufeisen. 7. Selbstgewähltes Thema. (Die Ernte. Ein Ohnmachtsanfall. Überfall durch einen Hund etc.) 8. Wind und Sonne. (Klassenarbeit.) 9. Ein sächsischer Reiter im Franzosenkriege. (Michaelisprüfung.) 10. Eine Kugel als Taschenuhr. 11. Der alte Gott lebt noch. 12. Die Rache der Schwalben. 13. Sankt Martinus. 14. Wilhelm Tell. (Klassenarbeit.) 15. Ein Erlebnis aus den Weihnachtsferien. (Bau einer Schneehöhle. Auf der Eisbahn. Hänsel und Gretel auf der Bühne etc.) 16. Der Raub der Königstochter. („Der blinde König“.) 17. Das gestohlene Pferd. 18. Fritz Oberlin. 19. Der Zürcher Breitopf. (Brief.)

Kl. VI. 1. Rat der Mäuse. 2. Der erymanthische Eber. 3. Was die Mutter dem Hans sagt. 4. Tantalus. 5. Was der Hase vom Waldkonzert erzählt. 6. Der Bericht des Räubers. (Klassenarbeit.) 7. Vom Fuchse bei den Trauben. 8. Ein Brief. 9. Jasons erste Heldentat. (Michaelisprüfung.) 10. Die grünen Blätter. 11. Vom Tode des Königs. 12. Iphigenia. 13. Der Holzhacker und der Affe. 14. Schlauch des Aolus. 15. Der Nibelungenhort. (Klassenarbeit.) 16. Ein Brief. 17. Rotbart und der Schäfer. 18. Streit der Menschen. 19. Rübzahl und die plündernden Soldaten.

Das in den früheren Programmen an dieser Stelle gegebene

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher und Unterrichtsmittel

ist in diesem Jahre übergangen. Wir verweisen unsere Schüler und deren Eltern auf die von den Herren Buchhändlern Caspari und Haupt gedruckten Verzeichnisse, die von der Schule aus nachgeprüft worden sind. Die genannten Herren stellen auf Wunsch gern jedermann ein solches Verzeichnis zur Verfügung. Die zur Lektüre im Deutschen, Französischen, Englischen und Lateinischen bestimmten Werke werden den Schülern später in der Klasse bekannt gegeben.

Die Schüler werden daran erinnert, daß es im allgemeinen nicht wohlgetan ist, die nicht mehr in der Klasse gebrauchten Schulbücher zu verkaufen. Man möge sie lieber aufbewahren und sich gelegentlich Rats bei ihnen erholen! Insbesondere bieten die Lesebücher auch der unteren Klassen einen wertvollen, gediegenen Lesestoff für jedes Lebensalter.

VI. Mitteilungen.

Mündliche Prüfung der Klassen II—VI: Donnerstag, den 13. April, von 8 Uhr früh bis 1 Uhr mittags. Prüfungsraum: Zimmer No. 12.

8—9 Klasse II:	Religion	Nestler.
	Englisch	Franke.
	The Miller of the Dee (Mackay), vorgetragen von Maibier.	
	Chemie	Klinkhardt.
9—10 Klasse III:	Rechnen	Beyer.
	Französisch	Markus.
	Les Hirondelles (Béranger), vorgetragen von Eck.	
	Algebra	Koch.
10—11 Klasse IV:	Geschichte	Klinkhardt.
	Französisch	Franke.
	Rechnen	Rauschenbach.
	Der Alpenjäger (Schiller), vorgetragen von Roder.	
11—12 Klasse V:	Deutsch	Beyer.
	Der rechte Barbier (Chamisso), vorgetragen von Engelhardt.	
	Geographie	Rauschenbach.
	Latein	Koch.
12—1 Klasse VI:	Deutsch	Lehmann.
	Das Schlaraffenland (Hans Sachs), vorgetragen von Kellner.	
	Französisch	Müller.
	Latein	Nestler.

Die Zeichnungen der Schüler sind im Zimmer Nr. 10 ausgestellt.

Entlassungsfeier, verbunden mit dem **Schlussaktus**: Freitag, den 14. April, vorm. $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Aufnahmeprüfung: Montag, den 1. Mai, früh 8 Uhr. Am gleichen Tage nachm. 3 Uhr werden **sämtliche Schüler** in ihre Klassen eingeführt.

Beginn des Unterrichts im neuen Schuljahr: Dienstag, den 2. Mai, früh 7 Uhr.

Zu freundlichem Besuch der **mündlichen Prüfung** und der **Entlassungsfeier** ladet hierdurch ergebenst ein

Auerbach, den 27. März 1905.

das Lehrerkollegium der Realschule.

Müller, Direktor.

VI. Mitteilungen.

Mündliche Prüfung
 bis 1 Uhr mittags. Prüfung
 8-9 Klasse
 The
 9-10 Klasse
 Les
 10-11 Klasse
 Der
 11-12 Klasse
 Der
 12-1 Klasse
 Das
 Die Zeichnung
 Entlassungsfeier
 Aufnahmeprüfung
 3 Uhr werden sämtlic
 Beginn des Unte
 Zu freundlich
 ladet hierdurch erge
 Auerbach, d



den 13. April, von 8 Uhr früh
 . Nestler.
 . Franke.
 n Maibier.
 . Klinkhardt.
 . Beyer.
 . Markus.
 . Koch.
 . Klinkhardt.
 . Franke.
 . Rauschenbach.
 er.
 . Beyer.
 Engelhardt.
 . Rauschenbach.
 . Koch.
 . Lehmann.
 on Kellner.
 . Müller.
 . Nestler.
 Nr. 10 ausgestellt.
 tag, den 14. April, vorm. 1/4 10 Uhr.
 Am gleichen Tage nachm.
 eführt.
 g, den 2. Mai, früh 7 Uhr.
 ung und der Entlassungsfeier
 gium der Realschule.
 ller, Direktor.